

Horst-Eberhard-Richter Forschungspreis

Vereinbarung

**zwischen dem Gießener Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. und der
Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)**

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V. (<http://www.gpi.dpv-psa.de>) und die Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV; <http://www.stiftung.dpv-psa.de/>) haben einen Forschungspreis ins Leben gerufen, der im zwei- bis dreijährigen Turnus an NachwuchsforscherInnen und -autorInnen vergeben wird, die in einer wissenschaftlichen Arbeit Linien des Lebenswerks von Horst-Eberhard Richter aufgreifen und weiter verfolgen. Dabei sollen deutliche Bezüge zum psychoanalytischen Denken erkennbar sein. Die für die Bewerbung um den Preis eingereichten Arbeiten, welche 2014 oder später veröffentlicht oder verfasst wurden, sollen wesentlich psychoanalytische Denkansätze nutzen oder auf ihnen beruhen. Das Spektrum der für den Preis zu berücksichtigenden Arbeiten sollte in Verbindung mit den Arbeitsfeldern von H.-E. Richter stehen, also aus den Anwendungen der Psychoanalyse in der klinischen Arbeit, in der Psychosomatik, in der Arbeit mit Familien und Gruppen, in gesellschaftlichen und sozialen Feldern, in der politischen Psychologie sowie in der Pädagogik, der Philosophie, den Kulturwissenschaften und den Rechtswissenschaften stammen. Der Preis wird mit **Horst-Eberhard Richter Forschungspreis** benannt.

Es sind ausdrücklich Bewerber/innen nicht nur aus den Bereichen der Medizin und Psychologie erwünscht, sondern auch insbesondere aus den Bereichen der Kulturwissenschaften, der Pädagogik, Philosophie, Soziologie, der sozialen Arbeit und der Rechtswissenschaften. Arbeiten, die sich mit Themen aus den Überschneidungsfeldern der Psychoanalyse mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen befassen und diese Tradition des Denkens von H.-E. Richter fortführen, sind in besonderer Weise willkommen.

Eine unabhängige Jury, bestehend aus mindestens drei JurorInnen, wird die eingereichten Forschungsarbeiten bewerten und den/die PreisträgerIn nominieren. Der Forschungspreis ist mit 3.000 Euro dotiert. Die Vergabe erfolgt auf einer Festveranstaltung am Gießener Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V. im Wechsel mit einer Verleihung auf der jährlichen DPV-Herbsttagung. Bei der Verleihung stellt der/ die PreisträgerIn seine/ ihre Arbeit vor.

Dem Antrag ist ein wissenschaftlicher Lebenslauf des Antragstellers / der Antragstellerin in deutscher Sprache in dreifacher Schriftform und in Dateiform an den/ die Vorsitzende (n) des Institutes für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e. V., Ludwigstraße 73 in 35392 Giessen und den/die Vorsitzende/n der Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung beizufügen.

Der Preis soll zur erstmaligen Verleihung im Herbst 2017 ausgeschrieben werden. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **30.04.2017**.

Der Preis wird erstmals im September 2017 in Gießen am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e. V. vergeben werden.

Ort: Bremen und Gießen

Datum: 14.03.2016

Prof. Dr. Georg J. Bruns
Vorsitzender der Stiftung der DPV

PD Dr. Volker Niemeier
Vorsitzender des Instituts für Psychoanalyse und
Psychotherapie Gießen e. V.